

Rathaus-Korrespondenz

F 57291
Juli-August
1959
42

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 1. Juli 1959

Blatt 1374

Alkoholgegner im Rathaus empfangen

=====

1. Juli (RK) Die Delegierten der "V. Europäischen Sommer-
tagung zum wissenschaftlichen Studium der Bekämpfung des Alkoholismus"
wurden gestern abend von Vizebürgermeister Weinberger und den Stadt-
räten Afritsch und Maria Jacobi im Stadtsenatssitzungssaal des
Rathauses empfangen. Vizebürgermeister Weinberger begrüßte die
Gäste herzlich im Namen der Wiener Stadtverwaltung. Er verwies
darauf, wie sehr die auf dieser Tagung behandelten Probleme auch
die Gemeindefunktionäre interessieren. Die aus dem Alkoholismus
erwachsenden seelischen und volkswirtschaftlichen Schäden seien
enorm. Im Kampf gegen den übertriebenen Alkoholgenuß und seine
Auswirkungen müßten der Staat, die Länder, die Kirchen und die
Ärzteschaft zusammenarbeiten.

Ein Vertreter der ausländischen Delegierten dankte für den
freundlichen Empfang im Rathaus. Wien habe sich in den Jahren der
Freiheit zu einer sehr schönen Stadt entwickelt. Hier wurden große
Namen auch in der Antialkoholbewegung hervorgebracht, wie Viktor
Adler und Otto Glöckel. In Österreich werde viel gegen den Al-
koholismus gemacht, dazu gehöre nicht zuletzt die bei uns gut
entwickelte Produktion von Apfelsaft und Traubensaft.

- - -

Amtseinführung im Wiener Rathaus
=====

1. Juli (RK) Der bisherige Leiter der Magistratsabteilung 63, Gewerbewesen, Obermagistratsrat Dr. Max Steiner, ist in die Magistratsdirektion berufen worden. An seine Stelle tritt Obermagistratsrat Dr. Karl Lackner. Heute früh nahmen der Amtsführende Stadtrat für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Afritsch in Vertretung des Bürgermeisters und Obersenatsrat Dr. Ledl in Vertretung des Magistratsdirektors die Amtseinführung vor.

- - -

493 Alarmfälle im Mai
=====

1. Juli (RK) Im Monatsbericht der Feuerwehr der Stadt Wien für Mai werden insgesamt 493 Alarmfälle ausgewiesen. Das sind um 22 Fälle mehr als im Mai des Vorjahres. Es ereigneten sich ein Großbrand, fünf Mittelbrände, 62 Kleinbrände und zwei Rauchfangbrände. Zur Behebung von Verkehrsstörungen ist die Feuerwehr 84mal, zur Behebung von sonstigen, nicht durch Feuer verursachten Gefahren oder Sachschäden 299mal ausgerückt. Außerdem wurden 21 Untersuchungen durchgeführt. in 19 Fällen erwies sich die Benachrichtigung als Fehlalarm. Neunmal wurde die die Feuerwehr mystifiziert.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

1. Juli (RK) Freitag, den 3. Juli, Route 4 mit Besichtigung der Stadthalle, des Jugendgästehauses Hütteldorf-Hacking und des Theresienbades sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen im 12., 13. und 14. Bezirk.

Abfahrt um 14 Uhr vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2.

- - -

Wiens Sportvereine werden gefördert
=====

1. Juli (RK) Nach einem Beschluß des Gemeinderatsausschusses III bekommen 41 Wiener Sportorganisationen aus dem Wiener Sportfond Zuwendungen in der Gesamthöhe von 353.000 Schilling. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsplätzen oder deren Einrichtung erhalten die ASKÖ Sportanlage Meidling 20.000 Schilling, die ASKÖ Sportanlage Gußriegelstraße 20.000 Schilling, die ASKÖ Sportanlage Öttakring 10.000 Schilling, die ASKÖ Sportanlage Schmelz 10.000 Schilling, die ASKÖ Sportanlage Brigittenau 10.000 Schilling, die ASKÖ Kegelbahn Landstraße 5.000 Schilling, die ASKÖ Kegelbahn Penzing 5.000 Schilling, die ASKÖ Kegelbahn Rudolfsheim 5.000 Schilling, die ASKÖ Kegelbahn Atzgersdorf 5.000 Schilling, der WAT Landstraße Spielplatz 10.000 Schilling, der WAT Margareten 5.000 Schilling, die Diözesan-Sportgemeinschaft katholischer Jugend 25.000 Schilling, die Union Sportanlage Mauer 21.000 Schilling, die Union Wien, Halleneinrichtung 14.000 Schilling, der 1. Wiener Donau-Schwimmklub Anlage 10.200 Schilling, der Ruderklub Donau 2.000 Schilling, der Ruderklub Austria 19.300 Schilling und der Wiener Fußballverband, Sportplatz Laaer Berg 30.000 Schilling.

Für den Ankauf von Sportutensilien und der Durchführung des Sportbetriebes bekommen der Wiener Handball-Verband 10.000 Schilling, der Arbeiter-Samariter-Bund (Wasserrettung) 10.000 Schilling, der ASKÖ Fachausschuß Reiten 5.000 Schilling, der ASKÖ Fachausschuß Leichtathletik 5.000 Schilling, der Tschechoslowakische Arbeiter-Turnverein 1.000 Schilling, der Sportklub Semperit (Handball) 1.000 Schilling, die Union Wien 12.000 Schilling, der ASVÖ-Landesverband Wien 10.500 Schilling, der Sport-Club Astoria 1.000 Schilling, der Sportklub Bally 1.000 Schilling, der Sportklub österreichischer Automobil-Fabrik 1.000 Schilling, der Sportverein Austria Jedleseesee 1.000 Schilling, der Sport-Club Panther 1.000 Schilling, der Sport-Club Solar-Alsergrund 1.000 Schilling, der Sport-Club Union-Bau 1.000 Schilling, der Fußball-Club Litegahietzing 1.000 Schilling, der Eisenbahner-Sportverein Wien 1.000 Schilling, der Fußball-Club Weißgärber 2.000 Schilling und der Sportklub Hadersdorf-Weidlingau 1.000 Schilling.

Zur Förderung des Sportbetriebes, also für Ausbildungslehrgänge, organisatorische Maßnahmen und Werbung erhalten das ASKÖ-Landeskartell Wien 15.000 Schilling, der Union-Landesverband Wien 15.000 Schilling, der ASVÖ Landesverband Wien 15.000 Schilling und der Wiener Fußballverband 15.000 Schilling.

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen.

- - -

Wiener Sommerkonzerte

=====

Freitag, 3. Juli

20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg (Sitzplätze 20, 30 und 40 Schilling)

2. Abendkonzert: Liederabend Christl Goltz
am Flügel Theodor Schenk
Lieder von Johannes Brahms

17.30 Uhr, 10, Reumannplatz (Zutritt frei)

Konzert der Polizeimusik Wien

17.30 Uhr, 20, Allerheiligenplatz (Zutritt frei)

Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke

- - -

Morgen Donnerstag letzte Hetzendorfer Modeschau

=====

1. Juli (RK) Nur noch heute und morgen Donnerstag ist die Modeschau im Park von Schloß Hetzendorf zu sehen. Für diese Vorstellungen sind noch restliche Karten in der Modeschule Hetzendorf, Telefon 54-11-45, und im Kartenbüro Weihburg, 1, Weihburggasse, Telefon 52-84-34, erhältlich.

- - -

1,654.994 Wiener

=====

Die Bevölkerungsvorgänge in Wien im Mai

1. Juli (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien weist in seinem Monatsbericht für Mai 1.515 Eheschließungen, 1.389 Geburten und 2.111 Sterbefälle aus. Während die Zahl der Eheschließungen gegenüber Mai 1958 um 21 zurückging, wurden im Vergleich zum Mai des Vorjahres um 22 Kinder mehr geboren. Die Zahl der Sterbefälle überstieg die vorjährige Vergleichszahl um 258.

Zugewandert sind nach Wien im Mai 5.865 Personen, abgewandert von Wien 3.911. Nach Abzug der Zahl der Personen, die im Mai mehr gestorben sind als geboren wurden, das sind 722, ergab sich ein tatsächlicher Zuwachs von 1.232 Personen. Somit betrug die Bevölkerung von Wien Ende Mai 1,654.994 Personen. Davon waren 734.945 männlichen und 920.049 weiblichen Geschlechts.

- - -

Prämien für Wiener Kleinbühnen

=====

1. Juli (RK) Die Jury des Kulturamtes der Stadt Wien hat für Monat Juni folgende Aufführungen der Wiener Kleinbühnen mit Prämien bedacht. Für "Die Eisscholle" von Felix Lützkendorf erhielt das Theater "Kaleidoskop" 6.000 Schilling, für "Die Schreibmaschine" von Jean Cocteau das Theater der "Courage" 4.000 Schilling, für "Vertrag mit dem Himmel" das "Theater am Parkring" 2.000 Schilling.

Das Kuratorium der Wiener Festwochen hat seinerseits für die Festwochenpremierer folgender Kleinbühnen Prämien zuerkannt. Für "Romanoff und Julia" von Peter Ustinov im Theater "Tribüne" 5.000 Schilling für "Die Schreibmaschine" von Jean Cocteau im Theater der "Courage" 3.000 Schilling und für "Vertrag mit dem Himmel" im "Theater am Parkring" 2.000 Schilling.

- - -

"Blumige" Schüleraufsätze wurden prämiertPreisverteilung im Stadtschulrat

1. Juli (RK) Heute fand, wie alljährlich, im Stadtschulrat für Wien die feierliche Preisverteilung an die Schüler statt, deren Aufsätze im Rahmen des Preisausschreibens der Aktion "Wien im Blumenschmuck" prämiert wurden. Heuer wurden aus 37 Schulen und zwar aus vierten Klassen der Haupt-, Sonder- und Mittelschulen insgesamt 245 Aufsätze eingesandt. 59 davon konnten prämiert werden. Es wurden verteilt: ein erster Preis, zwei zweite, 12 dritte, 20 vierte und 24 fünfte Preise, alle in Form von Blumen und Blattpflanzen. Die Namen der ersten drei Preisträger lauten: Eleonore Lieb (Mädchenrealgymnasium, 19, Billrothstraße), Manfred Gammer (Sonderschule, 15, Kauergasse), Christa Seeger (Mädchenrealgymnasium, 1, Johannesgasse). Dabei ist die Leistung von Manfred Gammer besonders bemerkenswert, weil der Bub, der keine Arme hat, den Aufsatz mit dem Fuß schrieb. Das Thema des Aufsatzes lautete: "Was wäre unsere Stadt ohne Blumen?".

Stadtschulratspräsident Dr. Zechner begrüßte die Eltern, die Schüler und die Gartenfachleute und betonte, daß er sich sehr über die Aktion freue, nicht nur weil sie zur Verschönerung der Stadt beitrage, sondern weil sie überhaupt zur Verschönerung des Lebens anrege. Blumenpflege wirkt auf das Gemüt und das brauchen wir, denn der nüchterne Verstand allein ist zuwenig. Die Vergangenheit hat uns gezeigt, wohin man kommt, wenn man nur mit dem nüchternen Verstand allein die Ereignisse zu leiten sucht. Das Herz muß mitsprechen, das Gemüt muß gepflegt werden. Die Sorge für die Pflanzen gibt dazu immer wieder wirksame Anregungen. Auch die Zeit der Technisierung verlangt ein starkes Gegengewicht. Radio, Fernsehen und Schallplatten verleiten dazu, daß der Mensch einfach nur passiv hinnimmt, was man ihm vorsetzt. Die Pflanzenpflege dagegen ist etwas Aktivierendes, sie zwingt den Menschen zum Tun.

Die Verschönerung der Stadt durch Blumen wird von allen gelobt, weil sie wirklich allen dient. Es ist besonders erfreulich, daß auch unsere Schulkinder daran schon einen so großen Anteil nehmen. "Freilich ist es auch noch zu wenig, nur schöne Aufsätze zu schreiben", sagte der Präsident zu den Kindern gewendet, "nun müßt Ihr auch in diesem Sinne etwas tun, müßt selber Pflanzen pflegen, Tiere schützen und auf diesem Wege zu einer wahren Humanität kommen."

Pferdemarkt vom 30. Juni

=====

1. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 119 Pferde, davon 24 Fohlen. Als Schlachtpferde wurden 42, als Nutzpferde 59 verkauft, unverkauft blieben 18 Stück.

Preise: Schlachtpferde, Fohlen 13.- bis 14.50 S, Extremware 7.60 bis 7.80 S, 1. Qualität 6.70 bis 7.- S, 2. Qualität 6.40 bis 6.50 S, 3. Qualität 6.20 bis 6.30 S, Nutzpferde 6.50 bis 9.40 S.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 77, Oberösterreich 8, Burgenland 20, Steiermark 8, Kärnten 6.

Auslandsschlachthof: 32 Stück aus Bulgarien, Preis 6.- bis 6.70 S, 49 Stück aus der CSR, Preis 6.- bis 7.40 S, 142 Stück aus Polen, Preis 6.- bis 7.90 S, 48 Stück aus Rumänien, Preis 6.- bis 7.20 S, 30 Stück aus Ungarn, Preis 6.- bis 6.90 S, 16 Stück bulgarische Maultiere, Preis 5.60 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich für Schlachtpferde um 27 Groschen je Kilogramm und erhöhte sich für Schlachtfohlen um 56 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 6.68 S, Schlachtfohlen 13.62 S, Gesamtdurchschnittspreis: 8.23 S.

- - -

Minister Dipl.-Ing. Waldbrunner in der Munch-Ausstellung
=====

1. Juli (RK) In den Nachmittagsstunden des heutigen Tages besuchte Bundesminister Dipl.-Ing. Waldbrunner mit seiner Tochter die Edvard Munch-Ausstellung in der Akademie der bildenden Künste. Er wurde von Stadtrat Mandl empfangen und von Professor Dr. Novotny durch die Ausstellungsräume geleitet. Der Minister zeigte sich von der Schau des norwegischen Expressionisten tief beeindruckt.

- - -